

Jahresrückblick 2025

Auch das Jahr 2025 war herausfordernd für uns – gleichzeitig aber auch geprägt von einem gut gelebten Miteinander in St. Georg!

Bereich Lebensmittelausgabe

„Ich habe mich todgeschuftet“ – so unser Stammgast Brigitte gegenüber dem Hamburger Abendblatt. Sie lebt von 600 Euro Rente und Grundsicherung. Ähnlich geht es unserem Stammgast Gabi, die 40 Jahre lang gearbeitet hat. Trotzdem muss sie jede Ausgabe genau überlegen und ist zurecht enttäuscht, dass so eine lange Berufstätigkeit nicht für ein sorgenfreies Leben im Alter reicht.

Jede Woche stehen unsere Gäste geduldig an und freuen sich über die Versorgung mit Lebensmitteln für den Grundbedarf.

Es gibt leider sehr viele Wege, in Armut zu geraten und auf unsere Unterstützung angewiesen

zu sein. Wir versorgen jede Woche rund 250 Gäste, was wir sowohl zeitlich als auch von der Menge der Lebensmittel her gut bewältigen können. Dennoch stehen jede Woche neue Gäste vor der Tür oder werden von der Hamburger Tafel angekündigt.

Grundsätzlich können wir nur noch Gäste aus St. Georg aufnehmen. Im Ausnahmefall machen wir jedoch Platz für die ältere Dame, die Mutter mit kleinen Kindern oder den schwer kranken Familienvater.

Daneben unterstützen wir die **Wärmestube St. Georg** in der Schmilinskystraße, die Gäste der Notübernachtung Haus Jona und Bewohnerinnen der Hamburger Frauenhäuser.

Jeder einzelne Gast, den wir nicht versorgen können, schmerzt uns, denn wir wissen, dass die meisten Ausgabestellen der Hamburger Tafel keine neuen Gäste mehr aufnehmen können.

Knapp 95 % unserer Lebensmittel erhalten wir von der Hamburger Tafel e.V.. Obwohl auch die Tafel weniger Ware zur Verfügung hat, werden wir Woche für Woche wunderbar versorgt, so dass unsere Gäste sich immer mal wieder über besondere Lebensmittel wie Eier, Butter oder Kaffee freuen können.



HAMBURGER TAFEL^{eV}



© Michael Rauhé

Zwei unserer Stammgäste in einem Artikel im Hamburger Abendblatt

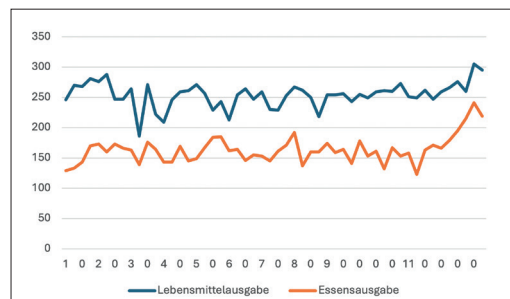
Neben der Hamburger Tafel sammelt das Team des Penny-Marktes Rahlstedt Hegeneck jede Woche Lebensmittel für uns. Darüber hinaus dürfen wir wöchentlich die nicht verkaufte Ware

der Bäckerei Hisar im Steindamm abholen. Immer wieder haben wir das große Glück, dass Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil haltbare Lebensmittel für unsere Gäste vorbeibringen.

Eine große Freude war die Aktion der Mitglieder des Rotary Club Hamburg-Interanational in St. Georg im Mai: Gemeinsam mit Edeka Niemerszein wurden Tüten mit haltbaren Lebensmitteln an Kunden verkauft und anschließend an uns gespendet. Für unsere Gäste ein Festtag, denn haltbare Lebensmittel kommen nicht so häufig in die Verteilung.

Die Gästezahlen sowohl der Lebensmittelausgabe (blau) als auch der Essensausgabe (rot) sind nach wie vor sehr hoch.

Entwicklung der Gästezahl 2025



Bereich Essensausgabe

Seit 32 Jahren gibt es freitags eine warme Suppe, Kaffee, Tee und Saft sowie Joghurt oder Pudding zum Nachtsch, ein gut belegtes Brötchen, gekoch-

te Eier und ein Stück Obst zum Mitnehmen – vor allem aber das gute Gefühl, willkommen zu sein, in Ruhe zu essen und umsorgt zu werden.

Seit zwei Jahren findet die Ausgabe wirklich an jedem Freitag statt, sei es ein normaler Werktag oder ein Feiertag, aus der Überzeugung heraus, dass Hunger keine Pause kennt. Der Kirchengemeinderat St. Georg-Borgfelde hat dies zusammen mit dem Team von „Essen für alle“ entschieden.

Es ist uns wichtig, dass alle Gäste willkommen sind: wohnungslose Menschen genauso wie Rentnerinnen und Rentner, Geflüchtete aus der Ukraine und alle anderen armutsbetroffenen Menschen. Freitags steht zur Essensausgabe meist auch unsere Pastorin oder unser Pastor für Gespräche zur Verfügung, und wenn jemand einen Schlafsack oder warme Kleidung benötigt, versuchen wir, das möglich zu machen. Nach wie vor sind auch das Krankenmobil der Caritas sowie Straßensozialarbeiter:innen von fördern&wohnen vor Ort, um zu helfen. Für diese Zusammenarbeit sind wir sehr dankbar. Darüber hinaus organisieren wir – dank unserer Anwohnerinnen und Anwohner – zweimal im Jahr eine große Kleiderausgabe, bei der unsere Gäste mit gut erhaltener Kleidung ausgestattet werden.

Zum Glück hat die „Suppengruppe“ einen großen Unterstützungskreis, der sich aus Hotels und Kantinen aus dem Stadtteil und der Hamburger

Innenstadt zusammensetzt. 2025 waren dies die Hotels Atlantic, Reichshof, Le Méridien, The Fontenay und St. Raphael sowie die Betriebsrestaurants der DZ HYP AG und des Spiegel.

Die Zusammenarbeit ist 2025 sogar noch enger geworden. Einige Hotelteams haben unsere Suppenausgabe aktiv begleitet, und am 26. Dezember 2025 gab es zur Feier des Tages für unsere Gäste sogar Rouladen, Rotkohl und Klöße. Es war eine Freude, unseren Gästen ein solches Festmahl servieren zu dürfen und gemeinsam mit Musik und in angenehmer Atmosphäre das Weihnachtsfest zu begehen.

Überhaupt hatten wir 2025 oft großes Glück: Das Hotel Le Méridien hat uns zweimal knapp 150 Kopfkissen für unsere Gäste gespendet, die sehr schnell ihre neuen Besitzer fanden. Besonders freuen uns konkrete Anfragen, ob wir etwas für unsere Gäste brauchen – zum Beispiel ein paar hundert Flaschen Smoothies, die auf einer Messe übrig geblieben waren. Oder Antonio, der etwas für andere Menschen tun wollte und uns am 23. Dezember auf eigene Kosten einen Foodtruck organisierte, der die wartenden Gäste der Lebensmittelausgabe mit leckerem Essen versorgte.

... und noch ein Angebot

Bisher bestand „Essen für Alle“ aus der Lebensmittelausgabe und der Suppenausgabe. Seit einigen Monaten haben wir nun ein neues kleines

Angebot: **Einmal im Monat laden wir – hauptsächlich ältere – Gäste zu einem gemeinsamen Frühstück ein.** Ziel ist es, neben einem leckeren Frühstück auch Raum für Austausch zu bieten und dafür zu sorgen, dass die Gäste eine unbeschwerte Zeit genießen können.

Die Rückmeldungen bestätigen uns in diesem Angebot. Die Freude ist groß, und viele Gäste berichten, dass sie dem Frühstück entgegenfieberten und sich neben dem Essen auch auf die nette gesellige Runde freuen.

Was uns noch wichtig ist

„ESSEN für ALLE“ ist ohne Unterstützung nicht möglich. Wir wurden auch 2025 mit Sach- und Geldspenden großartig unterstützt. Hier einzelne Firmen, Namen oder Organisationen zu nennen, birgt die Gefahr, andere großartige Unterstützer zu vergessen. Dennoch möchten wir es versuchen:

DANKE ...

- bei den vielen Einzelspender:innen, ohne die wir vieles nicht hätten leisten können
- bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Geschäftsführung der DZ HYP Hamburg für eine ausgesprochen großzügige Geldzuwendung
- beim Hotel Senator für die zuverlässigen Brötchenlieferungen
- bei den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Eppendorf für die liebevoll verpackten Weihnachtsgeschenke



Das Team der Lebensmittelausgabe



Gast beim Frühstück



„Kauf-eins-mehr“
Rotary Club Aktion



Abholung der Kissen im
Hotel „Le Méridien“



Antonios Foodtruck



Architekturbüro
hörter+ trautmann



André Vedoveli, Direk-
tor „Hotel Atlantic“



Auch mal ungewohntes zum Pro-
bieren – z. B. veganen Fleischsalat

Wollen Sie uns unterstützen? Einfach und schnell auch über unsere APP.

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost • Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE53 5206 0410 4606 4460 19 • BIC: GENODEF1EIK1



DANKE!

- bei den Schülerinnen und Schülern, die ihren Sozialen Tag bei uns verbracht und dabei knapp 500 Kilo Mehl in handliche Tüten verpackt haben
- beim Blumenladen Hortensia für die wöchentlichen wunderbaren Blumenspenden für unsere Suppenausgabe zur Tischdekoration und zum Mitgeben
- beim Architekturbüro hörter + trautmann für die treue Begleitung unserer Lebensmittel- und Suppenausgabe mit Stollen, Keksen, Kaffee und Punsch in der Adventszeit
- bei dem Rotary Club International St. Georg für die wundervolle Aktion „Kauf eins mehr“ und die daraus resultierenden Lebensmittelspenden
- bei der Stiftung Diakonie für die vielen Weihnachtspäckchen mit Leckereien und schönen Wollsachen
- Bischöfin Kirsten Fehrs und den Menschen im Sprengel Hamburg und Lübeck für eine sehr großzügige Kollekte
- bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbraucherzentrale Hamburg für die große Auswahl an Drogeriewaren
- bei der Hamburger Tafel e.V. auch für die vielen besonderen Aktionen wie die Schulranzenaktion für Schulanfänger
- den Lions Alster für die jährliche Unterstützung
- Budnikowski
- bei den vielen Firmenteams, die uns einen Tag lang in der Lebensmittelausgabe begleitet haben
- beim Team des Caritas-Krankenmobils, das jeden Freitag für die Gäste da ist
- bei der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis für vielfältige Unterstützung u. a. von Jack und Bux und die Spenden des Segenslichtes



Was uns freut

Gottfried Vogt wurde mit dem Ehrenamtspreis des Bezirks Mitte ausgezeichnet – ein Kompliment auch für das gesamte Team. Das damit verbundene Preisgeld ermöglichte die Anschaffung neuer Transportbehälter für die Suppen und Eintöpfe.

Wenn Sie uns kennenlernen möchten

Wenn Sie uns und unsere Arbeit kennenlernen möchten, freuen wir uns über Ihren Besuch.

Das Team der Lebensmittelausgabe

ist jeden Donnerstag ab 11.00 Uhr in der Kirche St. Georg, St. Georgs Kirchhof 19.

Um 14.00 Uhr beginnt die Lebensmittelausgabe für die erste Gruppe.

Wir nehmen sehr gerne haltbare Lebensmittel für die Gäste entgegen – gebraucht werden z. B. Konservendosen, Nudeln oder Reis.

Das Team der Suppengruppe

ist jeden Freitag ab 9.00 Uhr in der Kirche.

Die Essensausgabe findet von 11.00 bis 13.00 Uhr statt.

„ESSEN für ALLE“

Kirsten Musall und Gottfried Vogt